

„Wege erwachsenen Glaubens“

Eine Chance für die Kirche von heute!

Immer mehr Erwachsene haben keinen Herzenszugang zum christlichen Glauben mehr. Sei es, dass sie ohne Kirche aufgewachsen sind, den christlichen Glauben nur am Rande mitbekommen oder nach der Kinderzeit keine erwachsene Glaubensbildung erlebt haben. Hier setzt das Pastoralkonzept „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG) an. Suchenden Menschen möchte es Zugangswege zum Dreifaltigen Gott eröffnen, in eine persönliche Gottesbeziehung einführen und diese vertiefen.

Fünf Schwerpunkte

1. Erwachsene werden zu Glaubenswegen eingeladen, die ihnen persönliche Erfahrungen mit Gott ermöglichen.
2. Solche katechumenale Glaubenswege möchten eine „Initialzündung“ im Glauben ermöglichen, sodass Erwachsene sich auf eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus einlassen und in seiner Nachfolge wachsen.
3. Derartige Glaubenswege sollen vor Ort angeboten werden, wo die Menschen leben.
4. Diese Glaubenswege sollen ebenso regelmäßig wie Erstkommunion- und Firmvorbereitung durchgeführt werden, auch für kleinere Gruppen.
5. Als hilfreiche Methoden haben sich bei diesen Glaubenswegen für Erwachsene bestimmte Arten von Glaubenskursen und Starthilfen für Kleingruppen bewährt.



Erste Schritte

1. Zuerst werden das Seelsorgeteam, die Pfarrgemeinderäte, die kirchlichen Vereine und Gruppierungen informiert, warum die „Wege erwachsenen Glaubens“ eine Chance für die Kirche von heute sind.
2. Dann werden interessierte Personen gesucht, die sich für dieses Anliegen engagieren möchten. Sie werden Schritt für Schritt auf ihre Aufgaben vorbereitet und bilden danach das verantwortliche WeG-Team.
3. Nachdem sich das WeG-Team mit dem Inhalt und den Methoden eines Glaubenskurses vertraut gemacht hat, bietet es einen ersten Glaubenskurs öffentlich an.
4. Im Anschluss an den Glaubenskurs werden Kleingruppen und Gemeinschaftstreffen angeboten.
5. Auf diesem Weg entdecken Menschen unter anderem auch, welche Gaben sie haben und wo sie mit ihren jeweiligen Gaben in Familie, Kirche und Gesellschaft ihre Sendung leben können.

Suchende Erwachsene gibt es immer wieder. Deshalb ist es sinnvoll, regelmäßig – am besten jährlich – einen Einstiegskurs in den Glauben anzubieten. Neu Begeisterte werden in Vertiefungskursen und in Kleingruppen auf dem Glaubensweg weiter geführt. Damit beginnt, geleitet vom Heiligen Geist, ein offener Wegprozess, der sich je nach örtlicher Situation unterschiedlich entfalten wird. Dies wird zu einem neuen Wachstum von Glaube und Kirche führen.

Wichtige Aspekte

Grundlegend für diesen Prozess ist das Vertrauen, dass Gott wie zu allen Zeiten so auch heute wirken und sein Reich vorantreiben will. Deshalb ist wichtig, dass der gesamte Weg von der Bitte um den Heiligen Geist begleitet und getragen wird.
Bei allen Phasen der Umsetzung des Pastoralkonzepts „Wege erwachsenen

Glaubens“ wird auf Freiheit und Freiwilligkeit geachtet. Alle, ob Verantwortliche oder Teilnehmende, entscheiden sich immer nur für ein begrenztes und projektorientiertes Engagement.
Freude steckt an. Deshalb ist das von Freude erfüllte Zeugnis der Mitwirkenden für den gesamten Prozess von zentraler Bedeutung.



Ermutigung

Seit langem bieten wir – ähnlich wie der Apostel Paulus – Erwachsenen die Möglichkeit, neue Glaubenserfahrungen zu machen.
Dabei durften wir erfahren, dass auch heute Menschen mit ganz unterschiedlicher Herkunft und Geschichte in eine

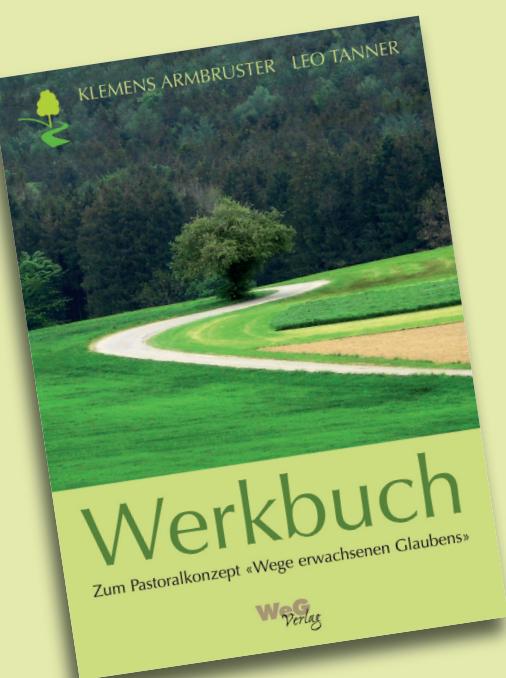
Herzensbeziehung zu Gott finden und Er ihr Leben verändert.
Diese ermutigenden Erfahrungen sind ebenso in das WeG-Konzept und die von uns erarbeiteten Materialien eingegangen, wie das Anliegen einer einfachen und praxisnahen Umsetzung.

Wer sind wir?

Das internationale Projektteam „Wege erwachsenen Glaubens“ ist schon seit mehr als 27 Jahren in der Evangelisierung vor allem in Glaubenskursen tätig.



v.l.n.r.: Pfarrer Klemens Armbruster, Pfarrer Leo Tanner, Pastoralassistentin Theresia Herzog, Pater Professor Hubert Lenz, Diakon Marcel Bregenzer und Diakon Urban Camenzind



In diesem Werkbuch (mit CD-ROM) sind alle Materialien enthalten, die für die Umsetzung des WeG-Konzepts in einer Gemeinde hilfreich sind – ausgenommen die Glaubenskurse und Kleingruppenmaterialien selbst.



Weitere Informationen über das WeG-Konzept und zu den verschiedenen Start- und Vertiefungsglaubenskursen:
www.wege-erwachsenen-glaubens.org